

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **21/22 (1893)**

Heft 4

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber
abonnirt wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Commissionsverleger
und alle Buchhandlungen
& Postämter.

Wochenschrift
für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben
von

A. WALDNER

32 Brändchenstrasse (Selnau) ZÜRICH

Verlag des Herausgebers. — Commissionsverlag von Meyer & Zeller in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- & Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum Fr. o. 30
Haupttitelzeile: Fr. o. 50

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von

RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, München,
Breslau, Köln, Frankfurt
a. M., Hamburg, Leipzig,
Dresden, Nürnberg, Stutt-
gart, Wien, Prag, Strass-
burg i. E., London, Paris.

Bd XXI.

ZÜRICH, den 28. Januar 1893.

N^o 4.

Erfolg
durch Annoncen

erzielt man nur, wenn die Annoncen zweckmässig ab-
gefasst und typographisch angemessen ausgestattet
sind, ferner die richtige Wahl der geeigneten
Zeitungen getroffen wird. Um dies zu erreichen,
wende man sich an die
Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse,**



Schifflande 32, Zürich; von dieser Firma werden die zur Erzielung eines Erfolges erforderlichen Aus-
künfte kostenfrei erteilt, sowie Inseraten-Entwürfe zur Ansicht geliefert. Berechnet werden lediglich die
Original-Zeilenpreise der Zeitungen unter Bewilligung höchster Rabatte bei grösseren Aufträgen, so dass durch
Benützung dieses Institutes neben den sonstigen grossen Vorteilen eine Ersparnis an Insertionskosten erreicht wird.

Die Cementfabrik
FLEINER & C^{ie} in AARAU

(vormals Albert Fleiner)

empfehlen ihre bekannten und bewährten Fabrikate, insbesondere
auch ihren raschbindenden Roman-Cement (Grenoble-Cement).

Das techn. Bureau von

R. Wildberger, Ingenieur u. Konkordatsgeometer in Chur,

(gegründet 1881) übernimmt

Vermessungen jeder Art, Projektierungs- u. Absteckungsarbeiten
für Eisenbahnen, Strassen, Wasserwerksanlagen etc., Anfertigung
von Kostenvoranschlägen, Abgabe techn. Gutachten u. s. w.
Zusicherung prompter Ausführung.

Gesucht:

Ein tüchtiger **Ingenieur**, welcher im Tunnelbau mit Erfolg
praktisch thätig war.

Gesuche sind mit Lebenslauf und Zeugnissen über theoretische
und praktische Ausbildung an die unterfertigte Direktion einzureichen.
Ludwigshafen a. Rh., 23. Januar 1893.

Die Direktion der Pfälzischen Eisenbahnen:
V. Lavale.

Einladung zum Abonnement
der

Zeitschrift des Öst. Ing.- u. Arch.-Vereines.

Die „Zeitschrift“ erscheint seit 1. Januar 1892 in
wöchentlichen Heften und umfasst den Inhalt der früher
erschienenen „Zeitschrift“ und der „Wochenschrift“. Der Jahr-
gang 1892 hat den beträchtlichen Umfang von ca. 90 Druck-
bogen mit mehr als 24 000 cm² Textillustrationen und 85 Tafel-
formaten erreicht. Als Beiblatt erscheint das Litteraturblatt.
Der Abonnementspreis beträgt jährlich mit Postzusendung in
Oesterreich-Ungarn 11 fl., in Deutschland 23 Mark, im weiteren
Ausland 30 Franken.

Abonnements werden im Vereinssekretariate, Wien, I.,
Eschenbachgasse 9, entgegengenommen.

Vereinigte Schweizerbahnen.
Offene Ingenieurstelle.

Bei den Vereinigten Schweizerbahnen ist eine Ingenieurstelle
speziell für Arbeiten an eisernen Brücken zu besetzen.

Bewerber mit polytechnischer Bildung und einiger Werkstättepraxis
wollen ihre Anmeldungen an den Bahningenieur der Vereinigten Schweizer-
bahnen in St. Gallen adressieren.

St. Gallen, den 16. Januar 1893.

Die Direktion.

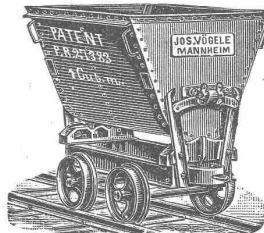
Gesucht.

Die Bau-Direktion einer Stadt der französischen Schweiz sucht auf
1. Februar 1893 einen theoretisch und praktisch gebildeten, tüchtigen

Bau-Zeichner.

Fähigkeit in Ausarbeitung von Projekten und deren Détails sowie
der Bauleitung absolut notwendig. Kenntnis beider Sprachen erwünscht.

Offerten mit Zeugnissen nebst Angabe der bish. Thätigkeit, sowie
der Gehaltsansprüche unter Chiffre J 309 an **Rudolf Mosse, Zürich.**



Fabrik-Geleise
und tragbare Geleise
Transportwagen
für jeden Zweck
Weichen

und **Drehscheiben**
für normale und schmale Spur liefert
JOS. VÖGELE, Mannheim,
Fabrik für Eisenbahnbedarf.
Wolf & Weiss in Zürich, Vertreter
für die Schweiz. (M 6085Z)

Techniker,

drei Jahre bei Bahnbauten thätig,
flotter Zeichner, der deutsch., franz.
und ital. Sprachen in Schrift und
Wort mächtig, sucht dauernde Stelle.
Referenzen zu Diensten. Gefl. Offert.
beliebe man sub Chiffre C 203 an
Rudolf Mosse in Zürich zu
richten.

Ein

Bautechniker,

der Praxis durchgemacht hat, sucht
eine Stelle auf dem Bureau oder
als **Bauführer.** Offerten sub N 439
an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, in Buchhaltung
und sämtlichen Bureauarbeiten, so-
wie in **Fabrikation von künst-
lichen Sandsteinen** gut be-
wandert, sucht seine Stelle baldigst
zu verändern.

Offerten unter F 181 nimmt ent-
gegen **Rudolf Mosse, Zürich.**

Eine 20pferdige, horizontale
Ventildampfmaschine

v. Sulzer, in Betrieb zu besichtigen,
ist billig zu verkaufen. Offerten
sub Chiffre Q 442 an
Rudolf Mosse, Zürich.

C. F. Ulrich, Zürich
z. Strauss, Niederdorf 20.

Grösstes Lager in Bauartikeln
wie Schlösser, Fensterstangen etc., Thür- u. Fensterbeschläge
in allen Bronze-Arten.
Eigene Werkstätte. Ausstellung im Musterlager.

Kanton Uri. Klausenstrasse.
Stellenausschreibung.

Bei den Projektierungsarbeiten Unterschächen-Glarnergrenze finden für die kommenden Sommermonate drei Ingenieure oder Bautechniker Anstellung. Gesuchsteller mit Erfahrung im Strassen- oder Bahnbau werden bevorzugt und haben Aussicht für mehrjährige Beschäftigung beim Bau. **Eintritt spätestens 1. Mai.**

Anmeldungen mit Berufszeugnissen begleitet nimmt entgegen das Bureau der Klausenstrasse in Altdorf.

Altdorf, Januar 1893. Namens der Baukommission,
Der Kantonsingenieur: **Joh. Müller.**

Konkurrenz-Ausschreibung.

Ueber die Erstellung der **Centralheizungs-Anlage** (Niederdruck-Dampfheizung) für das **neue Schulgebäude auf dem Emmersberg** wird Konkurrenz eröffnet. Die Baupläne und Accordbedingungen liegen zur Einsicht auf dem städtischen Baubureau und können Kopien auch von dort bezogen werden.

Uebernahms-Offerten mit dem bezüglichen Heizungs-Projekt sind verschlossen mit der Aufschrift „Schulhaus auf dem Emmersberg“ bis spätestens Samstag den 4. Februar dem städtischen Baureferenten, Herrn Stadtrat C. Flach, einzureichen.

Schaffhausen, den 14. Januar 1893.
C. Oechslin, Stadtbaumeister.

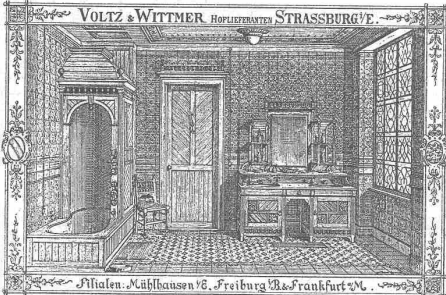
Konkurrenz-Eröffnung.

Der Schulrat namens der Schulgemeinde **Murg** eröffnet hiemit über die komplette Erstellung eines neuen Schulhauses in Murg freie Konkurrenz. Pläne, Baubeschrieb und Accord-Bedingungen liegen von heute an während 14 Tagen bei **Meier, Rob. Präsident** des Schulrates in Murg, zur Einsicht auf und erteilt überdies nähere Auskunft Herr **Architekt Huter in Uznach**. Uebernahms-Offerten für den Gesamtaccord sind bis spätestens den **12. Februar** nächsthin, verschlossen und mit der Aufschrift „Schulhaus Murg“, an obgenanntes Präsidium des Schulrates Murg einzusenden.

Murg, den 22. Januar 1893. **Der Schulrat Murg.**

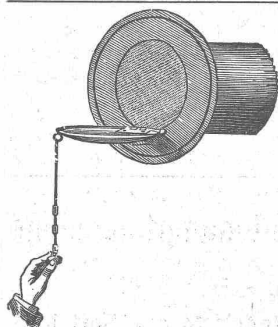
Technikum Getrennte Fachschulen für **Maschinentechiker etc.**
Hildburgshausen. **Baugewerk & Bahnmeister ect**
Hon. 7 1/2 Mk. Vorunterr. frei. Der Herzogl. Dir. Rathke.

Water-Closets **Toilette & Pissoirs**



VOLTZ & WITTMER, HOPFENSTRASSE 11, STRASSBURG I. E.

Voltz & Wittmer, Strassburg.
Special-Geschäft für Sanitäre Einrichtungen.
Abort, Klosett- und Pissoir-Anlagen,
Ventilation, Kanalisation.
Bäder nach eigens konstruierten Apparaten.
Projekte gratis.



Selbstschliessende
Ventilationsklappen

mit Sieb und verstellbarer Drahtschrur zum Einmauern von 20, 30, 40, 50 cm Durchmesser, liefert billigst

Gottfried Stierlin,
Schaffhausen.

Künstliche Bausteine (Patentirt)

A. Greppi, Baugeschäft,

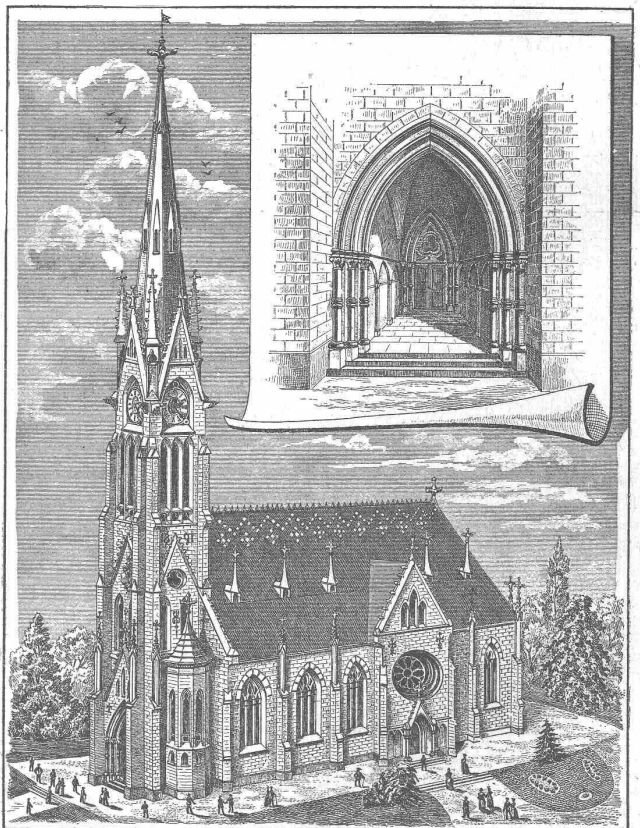
Bureau: Zürich-Unterstrass,

Fabrik: Wollishofen,

Telephon No. 508.

offerirt die Ausführung jeglicher Steinhauerarbeit, wie:
Gewände, Verdachungen, Konsolen, Säulen, Skulpturen etc.

Solidität und Dauerhaftigkeit garantirt.



Kirche in Amrisweil (Thurmhöhe 82 m),
ausgeführt als Massivbau, Imitation von
St. Margrethen-Stein,
vom April 1891 bis Juni 1892.

Verkauf einer Ziegelfabrik.

Dieselbe befindet sich in der Mittelschweiz, einer Stadt mit über 5000 Einwohnern, einem wichtigen Eisenbahnknotenpunkt und ist daselbst das einzig derartige Geschäft mit geräumigen Gebäulichkeiten, die zu Fr. 40 000 assekuriert sind. Die Raum- und örtlichen Verhältnisse gestatten die Cementbausteinfabrikation mit vorzüglicher Verwendung. Bisherige Rentabilität nachweisbar.

Anfragen unter Chiffre A 301 übermittle die Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse, Zürich.

Daldini u. Rossi bei Station Osogna (Tessin)

besitzen grosse **Granitsteinbrüche** und empfehlen sich den Herren **Architekten u. Unternehmern** bestens.